



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Dr. Christian Magerl, Markus Ganserer, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: Keine Mittel für undurchschaubare Modellprojekte im
Energiebereich
(Kap. 07 05 Tit. 893 75)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 05 wird der Tit. 893 75 jährlich um 12 Mio. Euro gekürzt.

Begründung:

Bei diesem Titel handelt es sich um ein Förderprogramm nach Gießkannenprinzip. Die undurchschaubare Förderung von Modellprojekten wurde bereits vom Bayerischen Obersten Rechnungshof als eher standortpolitisches denn energiepolitisches Instrument kritisiert. Darüber hinaus verschwinden die gewonnenen Erkenntnisse aus den geförderten Projekten meistens unter dem Deckmantel des Geschäftsgeheimnisses der jeweiligen Unternehmen.

Ein Blick in die Haushaltsrechnungen der vergangenen Jahre zeigt, dass die Gelder ohnehin zu einem großen Teil nie abgerufen wurden. Die durch die geforderte Kürzung freiwerdenden Mittel sollen in konkret benannte Modellprojekte wie Kombikraftwerke oder Smart-Grid fließen.